



Bürger aus den Partnerstädten beim Baumpflanzen. Rechts überreicht Bürgermeister Udo Wurzel an Claude Vuilliet, Stadtoberhaupt von Bois d'Arcy, ein Erinnerungsgeschenk. Fotos: Hubert Storch

Aus vielen Fäden wird ein festes Band

Mücheln. Unter dem Motto „Aus vielen Fäden wird ein festes Band“ stand das Wochenende vom 11. bis 13. Mai in unserer Stadt. Zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zu Bois d'Arcy waren neben unseren französischen Freunden auch Vertreter aller anderen Städte, zu denen Mücheln partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehungen unterhält, eingeladen, um im Rahmen der Europa-Woche dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern und so das Band der europäischen Partnerschaft noch enger zu knüpfen. In Mücheln versammelten sich Abordnungen aus Bois d'Arcy, Hemsbach, Rudno nad Hronom und 's Gravenzande, insgesamt etwa 70 Gäste.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein Festakt im vollbesetzten Saal der Gaststätte „City-Dancer“. In Gegenwart auch

unserer Abgeordneten aus Bundestag und Landtag hielt Staatsminister Rainer Robra, Leiter der Staatskanzlei von Sachsen-Anhalt, die Festrede. Er würdigte die Bemühungen Müchelns um europäische Zusammenarbeit und betonte, dass nur durch bürgerschaftliches Engagement und persönliche Kontakte eine lebendige Partnerschaft erreicht wird.

Der Festrede folgten Grußworte von Bürgermeister Udo Wurzel sowie der Bürgermeister der Partnerstädte und der Kirchengemeinde 's Gravenzande wie auch des Partnerschaftskomitees Mücheln, jeweils verbunden mit der Übergabe von Gastgeschenken. Übereinstimmend wurden die Pflege und der Ausbau der gegenseitigen Beziehungen versprochen. Eine verdiente Ehrung wurde Marie Regnier aus Bois d'Arcy zuteil. Für ihre Verdienste um die Städtepartnerschaft erhielt

sie die Bürgermedaille der Stadt Mücheln. Der Nachmittag begann am Aussichtspunkt Stöbnitz mit Vorträgen über Fortschritte bei der Gestaltung des Geiseltalsees und den Bau der Marina. Anschließend wanderten alle zur Schutzhütte auf der Mittelkippe, wo Zeit für Gespräche und näheres Kennenlernen war. Die kulturelle Ausschmückung besorgten unsere slowakischen Freunde mit starken Gesangseinlagen. Dank des Einsatzes von Ortsbürgermeister Reinhard als Musikanter konnten wir Müchelnern noch einigermaßen mithalten.

Weiter auf Seite 3

Aus vielen Fäden wird ein festes Band ...

Der Abend vereinte alle Gäste und viele Müchelnern im Schützenhaus. Die Geiseltaler Musikanten spielten zum Tanz auf, unterbrochen von Einlagen der Crazy Girls, die viel Anklang fanden. Viele persönliche Gespräche erweiterten das Bild von den Partnern. Es wurden die Weichen für künftige Projekte gestellt.

Ein ökumenischer Gottesdienst in der Jacobi-Kirche leitete den Sonntag ein. Mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein vor der Kirche wurde der im Jahr

2001 so tragisch verunglückten französischen Freunde gedacht. Dann setzte sich alles zum neugestalteten Bahn-Haltepunkt Mücheln/G. - See in Bewegung. Dort wurde von den Bürgermeistern ein Freundschaftsbaum, eine Winterlinde, gesetzt und ein Erinnerungsstein an zehn Jahre Städtepartnerschaft enthüllt. Der Ort wurde im Vorgriff auf künftigen Besucherverkehr vom Haltepunkt zum Geiseltalsee ausgewählt.

Die Stadt Hemsbach übergab einen Gutschein für eine zugehörige

Ruhebank. Mit der Baumpflanzung endete ein ereignisreiches Wochenende, dessen Vorbereitung viel Kraft und Nerven gekostet hatte, dessen Verlauf und Ergebnisse aber jeden Aufwand rechtfertigten.

Minister Robra führte in seiner Rede das französische Sprichwort an: Auf dem Weg der Freundschaft soll man kein Gras wachsen lassen. Das werden wir beherzigen!

Dr. Klaus Weber,
Partnerschaftskomitee



Marie Regnier nimmt von Udo Wurzel die Bürgermedaille der Stadt Mücheln entgegen.